

Übergänge. Erfahrungen im Zwischenbereich

Mit diesem Symposium wollen wir an der IPU eine Tradition fortsetzen, die wir im Oktober 2017 mit dem Thema *Resonanz* begonnen haben, nämlich mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener wissenschaftlicher Fächer, darunter auch der Psychoanalyse, über ein Thema ins Gespräch zu kommen, das alle angeht. Und auch dieses Mal wollen wir die Vorträge zunächst auf musikalische Weise beantworten und das Gehörte so auch emotional erfahrbar machen.

Übergänge sind unabdingbarer Bestandteil jedes Lebensprozesses. Dies gilt für den Einzelnen ebenso wie für Institutionen. Übergangserfahrungen sind zwischen »nicht mehr« und »noch nicht« angesiedelt. Sie können verunsichern, erschüttern oder ermutigen. Sie sind mit Trauer verbunden, aber auch mit Aufbruchsstimmung und der Hoffnung auf einen Neuanfang. Nicht umsonst hat Freud die konstruktiven Krisen der Persönlichkeitsentwicklung mit Übergängen verbunden und Erikson die altersspezifischen Lebenskrisen eines Menschen mit der erfolgreichen Bewältigung von Übergangserfahrungen in Zusammenhang gebracht. Künstlerische Produktionen, die diesem Zwischenbereich entstammen, können uns tief in die damit verbundenen Emotionen hinein führen.

Und schließlich haben auch wir an der IPU gerade einen solchen Übergangsprozess erlebt, nämlich den Übergang der Präsidentschaft von Herrn Prof. Teising auf Frau Prof. Quindeau als neue Präsidentin der IPU. Das diesjährige Symposium findet deshalb auch zu ihren Ehren statt, als Abschiedsgruß an Herrn Prof. Teising und als Willkommensgruß an Frau Prof. Quindeau. Wir freuen uns auf eine rege Diskussion und heißen Sie dazu schon jetzt sehr herzlich willkommen.

Prof. Christa Rohde-Dachser

Prof. Joachim Küchenhoff

Organisatorische Hinweise

Tagungsort

International Psychoanalytic University (IPU) Berlin,
Hörsaal 1, Stromstraße 2, 3. OG, 10555 Berlin

Teilnahmegebühr

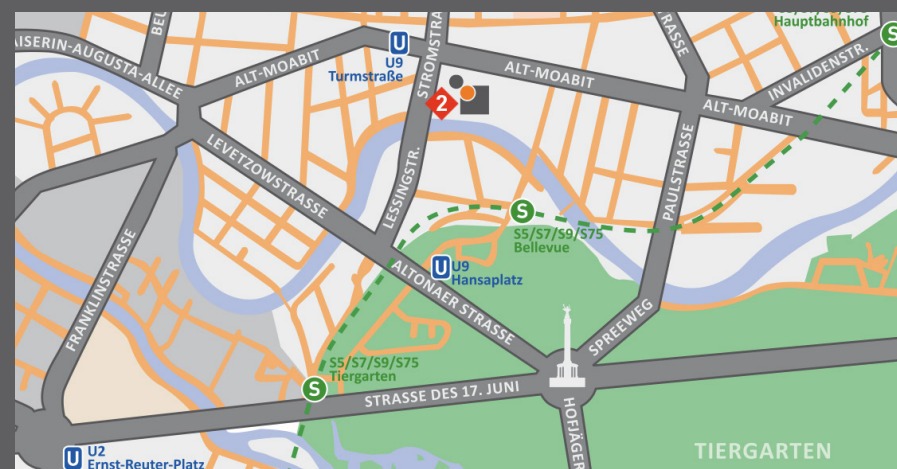
Die Teilnahmegebühr beträgt 80 Euro,
für Kandidaten sowie Mitglieder des Vereins der Freunde und Förderer
der IPU 40 Euro, für Studierende und Angehörige der IPU 10 Euro.

Information und Anmeldung

Die Kontaktdaten erhalten Sie nach Anmeldung per E-Mail an
info@ipu-berlin.de

Ende der Anmeldefrist: 20. Oktober 2018

Stornierung mit Rückerstattung möglich bis 14 Tage vor Beginn der Tagung.



International Psychoanalytic University Berlin
Stromstraße 1
10555 Berlin
Tel.: +49 30 300 117-500
Fax: +49 30 300 117-509
E-Mail: info@ipu-berlin.de
www.ipu-berlin.de

Psychoanalyse im Dialog
mit ihren Nachbarwissenschaften

Übergänge

Erfahrungen im Zwischenbereich



Symposium an der
International Psychoanalytic University Berlin
2. und 3. November 2018

 INTERNATIONAL
PSYCHOANALYTIC
UNIVERSITY
DIE PSYCHOANALYTISCHE UNIVERSITÄT IN BERLIN

Programm

Freitag, 2. November 2018

Ab 18:30 Uhr Einlass und persönliche Begegnungen

19:00 – 19:15 Uhr Begrüßung durch Prof. Christa Rohde-Dachser und Prof. Joachim Küchenhoff

19:45 – 20:45 Uhr Prof. Emil Angehrn, Basel:
Leben als Übergang (Eröffnungsvortrag)

Musikalische Einrahmung durch das Trio A Due mit Eduard Mörike/Hugo Wolf „Fußreise“ (1888) und Joseph von Eichendorff/Robert Schumann „Mondnacht“ (1842)

Moderation: Prof. Joachim Küchenhoff

Empfang

Samstag, 3. November 2018

Moderation des Vormittags: Prof. Ilka Quindeau, Berlin

9:00 – 9:50 Uhr Prof. Vera King, Frankfurt:
Adoleszenz in unruhigen Zeiten

9:50 – 10:00 Uhr Resonanz durch das Trio A Due mit Johann Wolfgang v. Goethe/Franz Schubert „Gretchen am Spinnrade“ (1814)

10:00 – 10:50 Uhr Prof. Jürgen Straub, Bochum:
Identität im Übergang

10:50 – 11:00 Uhr Resonanz durch das Trio A Due mit dem Klaviersolo von Philip Glass „Metamorphosis 2“ (1988)

11:00 – 11:30 Uhr Kaffeepause

11:30 – 12:20 Uhr Prof. Thomas Kühn, Berlin:
Übergänge in Organisationen

12:20 – 12:30 Uhr Musikalische Resonanz durch das Trio A Due mit Antonio Carlos Jobim „One Note Samba“ (1997)

12:30 – 13:00 Uhr Diskussion der Vorträge des Vormittags

13:00 – 14:00 Uhr Mittagspause (Catering in der IPU)

Moderation des Nachmittags: Prof. Martin Teising, Frankfurt

14:00 – 14:50 Uhr Dr. Gerhard Schneider, Mannheim:
Übergänge in Bildern, Bilder als Übergänge. Nicolas Poussin „Et in Arcadia Ego“ (1638-40), Kasimir Malewitsch „Schwarzes Quadrat“ (1914/15)

14:50 – 15:00 Uhr Resonanz durch das Trio A Due mit John Dowland „Flow my Tears“ (1600)

15:00 – 15:50 Uhr Prof. Joachim Küchenhoff, Basel:
Abschied und Neubeginn

15:50 – 16:00 Uhr Resonanz durch das Trio A Due mit Ernst Schulze/Franz Schubert „Lebensmuth“ (1826)

16:00 – 16:30 Uhr Kaffeepause

16:30 – 17:30 Uhr Abschlussdiskussion mit allen Referentinnen und Referenten, Moderation: Prof. Christa Rohde-Dachser, Frankfurt

17:30 – 17:45 Uhr Abschlussresonanz durch das Trio A Due mit dem Klavierstück des zeitgenössischen australischen Komponisten Robert Lloyd „Perfect Piano“ (1988) durch Felicitas Weyer; Einleitung Almut Seebeck

Referentinnen und Referenten

Emil Angehrn, Basel, Prof. Dr. phil., Professor für Philosophie an der Universität Basel (em.)

Vera King, Frankfurt, Prof. Dr. phil., Direktorin des SFI und Professorin für Soziologie und psychoanalytische Sozialpsychologie an der Goethe-Universität Frankfurt a. M.

Joachim Küchenhoff, Basel, Prof. Dr. med., Psychiater, Psychoanalytiker (DPV, SGPSa, IPV), Direktor der Erwachsenenpsychiatrie Psychiatrie Baselland (em.), Schweiz, Vorsitzender des Aufsichtsrats der IPU Berlin

Thomas Kühn, Berlin, Prof. Dr. phil., Professor für Arbeits- und Organisationspsychologie an der IPU Berlin, Leiter des Erich Fromm Study Centers und des Studiengangs Leadership und Beratung

Ilka Quindeau, Berlin, Prof. Dr. phil., Soziologin, Psychologin, Psychoanalytikerin (DPV, IPV), Präsidentin der IPU

Christa Rohde-Dachser, Frankfurt, Prof. Dr. oec. publ., Dr. rer. biol. hum. habil., Soziologin, Psychoanalytikerin (DPG, IPV), Professorin für Psychoanalyse an der Goethe-Universität Frankfurt a. M. (em.), Vorsitzende des Stiftungsrats der IPU

Gerhard Schneider, Mannheim, Dr. phil., Dipl.-Psych., Dipl.-Math., Psychoanalytiker (DPV, IPV)

Jürgen Straub, Bochum, Prof. Dr. phil., Professor für Sozialtheorie und Sozialpsychologie an der Ruhr-Universität Bochum

Martin Teising, Frankfurt, Prof. Dr. phil., Psychiater, Psychoanalytiker (DPV, IPV), Europäischer Repräsentant im Vorstand der IPV

Trio A Due, „Two voices, two hands, three sounds“. International bekanntes Gesangsensemble mit Almut Seebeck und Felicitas Weyer. Konzerttätigkeit in Europa, Australien, Neuseeland und Vietnam